

Bericht
des
Gesamtausschusses des
Verbandes
alter Corpsstudenten
für das Jahr
1929/30

Zu Beginn des Abgeordnetentages erstattete der Vorsitzende folgenden Jahresbericht, der über die Tätigkeit des Gesamtausschusses im Jahre 1929/30 Aufschluß gibt:

Meine sehr geehrten Herren!

Nachdem auf dem AT 1929 der Bezirksverband Frankfurt am Main durch das Vertrauen der Versammlung zum zweiten Male damit beauftragt wurde, den GA zu bilden, fand in einer a. o. Mitgliederversammlung dieses Bezirksverbandes im November 1929 die vorgeschriebene Wahl statt. Sie ergab die einstimmige Wahl derjenigen 16 Herren, die bisher den GA gebildet hatten, nämlich Meißner Rhenaniae Freiburg EM, Rheno-Guestphaliae, Haslauer Bavariae Würzburg, Baruthiae, Windelband Guestphaliae Berlin, Nachreiner, Rhenaniae Würzburg, Hasso-Borussiae, Heringhaus Austriae Frankfurt, Eyßen Franconiae München, Hartwig Sueviae Tübingen, Finsterlin Bavariae München, Heyer Starkenburgiae EM, Sago-Borussiae, Borussiae Bonn, Jucho Sueviae Heidelberg, Immich Sueviae Freiburg, Lang Thuringiae Jena, Hasso-Nassovia, Pfeiffer Rhenaniae Tübingen, Austriae Frankfurt EM, Specketer Borussiae Tübingen, Tassius Rhenaniae Erlangen, Palaio-Usatia, Vogelsberger Sueviae München.

Anfangs Januar 1930 nahm der neugebildete GA satzungsgemäß die Wahl der Ämter vor, bei der gewählt wurden:

zum Vorsitzenden: Meißner Rhenaniae Freiburg EM, Rheno-Guestphaliae

stellvertr. Vorsitzenden: Haslauer Bavariae Würzburg, Baruthiae

Schriftführer: Windelband Guestphaliae Berlin

stellvertr. Schriftführer: Nachreiner Rhenaniae Würzburg, Hasso-Borussiae

Schatzmeister: Heringhaus Austriae Frankfurt.

Indem ich nunmehr dazu übergehe, Ihnen über unsere Tätigkeit zu berichten, darf ich zum Eingang hervorheben, daß das verflossene Jahr sowohl unter einem erfreulichen, als auch einem ernsten

Zeichen stand. Als erfreulich darf mit Genugtuung hervorgehoben werden der beginnende Zusammenschluß der Altherrenschaft auf Grund der Beschlüsse des letzten AT. Nachdem 1929 der von uns vorgelegte Satzungsentwurf mit geringfügigen Änderungen einstimmig angenommen worden war, haben wir die Genehmigung der Satzung durch die vorgesetzte Verwaltungsbehörde, das Oberpräsidium in Magdeburg, herbeigeführt, die auch Ende Oktober ohne Anstand erfolgte. Erst dann konnten wir mit der offiziellen Werbung bei den Corps-AL-Vereinen einsetzen. Schon vorher aber waren uns eine große Anzahl solcher Vereine ohne weiteres beigetreten, was wir wohl mit Recht auf die private Werbung der beim letzten AT anwesend gewesenen Vertreter zurückführen dürfen. Bis heute sind uns 73 Corps-AL-Vereine beigetreten, das heißt, über die Hälfte. Nach unserer Auffassung ist dieses Ergebnis als durchaus günstig zu bezeichnen. Wer weiß, wie schwer sich Neuerungen Bahn brechen und wer ferner berücksichtigt, daß vielerseits die Genehmigung zum Beitritt von dem Ergebnis von Mitgliederversammlungen abhängt, die zum Teil erst im Sommer dieses Jahres zusammentreten, der wird wohl zu der Auffassung kommen, daß für den Zeitraum eines halben Jahres, der uns zur Werbung zur Verfügung stand, dieser Erfolg ein erfreulicher ist und daß der Zeitpunkt abzusehen ist, in dem wir durch den Beitritt aller Corps-AL-Vereine eine völlig geeinte und geschlossene Phalanx darstellen.

Die neue Satzung schreibt den Bezirksverbänden zwecks gerechter Errechnung der Beiträge der Corps-AL-Vereine eine einmalige Meldung im Jahre vor, aus der die Verteilung ihrer Mitglieder auf die einzelnen Corps zu ersehen ist. Es ist verständlich, daß diese Neuerung, die an sich doch nur eine geringfügige Mehrarbeit verursacht, sich noch nicht so ganz vollkommen einspielen konnte. Immerhin sind einige BV mit der Abgabe dieser Meldungen noch ziemlich zurückhaltend gewesen und mußten nicht nur einmal, sondern mehrmals gemahnt werden. Wenn Sie berücksichtigen, daß die Hauptarbeit dieser Errechnung auf den Schultern des auch im übrigen nicht auf Rosen gebetteten Schatzmeisters liegt, so dürfen wir für die Zukunft in dieser Hinsicht eine raschere Ausfüllung der Meldungsformulare erwarten. Wenn zum Beispiel nur ein großer Bezirksverband mit seiner Meldung im Rückstande bleibt, so kann unser Schatzmeister die Gesamtausrechnung nicht machen und insbesondere den Beitrag der Corps-AL-Vereine nicht veranlagern. Dieser Fall liegt in diesem

Jahre vor. Daß er keinen Einfluß auf das Stimmrecht und die Reisekosten der Corps-AL-Vereinsvertreter haben soll, haben wir in der Einladung zum Ausdruck gebracht. Andererseits erschien es uns jedoch notwendig, einen kleinen Zusatz zu § 41 der neuen Satzung zu beantragen, um den rechtzeitigen Eingang dieser Meldungen zu gewährleisten. Im einzelnen wird hierauf noch bei Punkt 4 der TW. zurückzukommen sein.

Daß es die höchste Zeit war, an dieses Einigungswerk heranzugehen, das hat Ihnen, meine Herren, der Gang der Ereignisse im Strafrechtsausschuß bewiesen. Während nach den Verfolgungen im Jahre 1925/26 eine verhältnismäßige Ruhe eingetreten war, wurde das gesamte Corpsstudententum und Waffenstudententum aufs höchste beunruhigt durch die Beschlüsse des Strafrechtsausschusses zu den Duell- und Mensurparagrafen, neben denen gleichzeitig die von dem Regierungspräsidenten Friedensburg gerittene Attacke gegen das Verbindungsstudententum einherging, beides Anzeichen einer beginnenden schweren Kampfperiode für unsere Ideale und unseren Bestand. Daß sich der GA mit der hierdurch geschaffenen Lage in vielen Sitzungen aufs eingehendste befaßt hat, bedarf hier wohl keiner besonderen Betonung. Auf Einzelheiten bei diesem Allgemeinbericht einzugehen, möchte ich jedoch vermeiden, um Wiederholungen vorzubeugen, da bei dem Hauptpunkt unserer heutigen TW. über alle diese Dinge ja eingehend zu sprechen sein wird. Jedenfalls haben wir es für notwendig gehalten, die Bezirksverbände und Corps-AL-Vereine in einem ausführlichen Rundschreiben über die Allgemeinlage zu unterrichten, da für viele auf Grund der Zeitungsberichte ein einwandfreies Bild kaum zu gewinnen war.

Zu verkennen, daß diese Lage nach wie vor ernst und bedrohlich ist, wäre sinn- und zwecklos, ebenso wie die Annahme, daß ihr allein mit großen Worten begegnet werden könne. In diesem Kampfe, der uns aufgedrungen ist, sind die Waffen nicht gleich, und es wird daher ernstester Beratung bedürfen, um diejenigen Mittel und Wege zu finden, die unserer Sache den schließlichen Sieg doch sichern.

Der letzte AT hat die Genehmigung dazu gegeben, daß die bisher in Marburg verwaltete Bibliothek des Verbandes nach Frankfurt a. M. überführt werde, um dort mit der bereits vorhandenen Sammlung Frommel unter dessen Obhut als Bestand der der Stadtbibliothek angegliederten Sammlung für Hochschul- und Studentenwesen vereinigt zu werden. Die Ueberführung hat inzwischen statt-

gefunden, das Archiv der DSt des ADW und auch des HKSCV sind gleichfalls an dieser Stelle vereint. Andere Verbände haben die Ueberführung ihrer Archive und Sammlungen in Aussicht gestellt, so daß zu erwarten steht, es werde sich mit der Zeit eine Zentralstelle ausbilden, die im Interesse ernsthafter Forschung und zur Vorbeugung der Zersplitterung wertvollsten Materials nicht genug begrüßt werden kann, zumal die Verwaltung in den Händen eines alten Corpsstudenten liegt. An dieser Stelle ist es dem GZ ein Bedürfnis, dem bisherigen Verwalter unserer Bibliothek, Herrn Professor Fabricius Starkenburgiae EM, Gueſtphaliae Jena, Teutoniae und Gueſtphaliae Marburg unseren aufrichtigsten Dank für die bisherige Betreuung und Verwaltung auszusprechen.

Im Oktober 1929 hat sich der GZ veranlaßt gesehen, in der DZ gemeinsam mit dem Vororte eine Erklärung betr. das Volksbegehren zu erlassen. Daß ein Beitritt zu dem Ausschuß für das Volksbegehren für uns als Verband aus satzungsgemäßen Gründen nicht in Frage kommen konnte, bedarf keiner weiteren Erörterung. Wir würden aber diesen Weg einer öffentlichen Erklärung nicht beschritten haben, wenn wir zu diesem nicht gewissermaßen herausgefordert worden wären, insbesondere durch einen Aufsatz eines alten Corpsstudenten in der „Deutschen Zeitung“, in dem den alten Corpsstudenten mit dürren Worten so etwas wie halber Landesverrat, Lauheit usw. vorgeworfen wurde. Nach unserer Auffassung können solche Zeitungsauslassungen nur als bedauerlich bezeichnet werden. Unsere Stellungnahme dagegen war knapp und klar, indem wir mit voller Absicht davon absahen, deutlichere Töne gegen derartige Veröffentlichungen anzuschlagen. Die Stellungnahme eines jeden einzelnen alten und jungen Corpsstudenten zu dem Volksbegehren war selbstverständlich vollkommen freigelassen. Nur als Verband mußten wir es ablehnen, durch eine Stellungnahme unsererseits, die uns angeſchloſſenen Einzelmitglieder politisch zu binden.

Auch abgesehen von der Beschäftigung mit den eingangs erwähnten lebenswichtigen Fragen brachte das Geschäftsjahr eine Fülle von Arbeit aller Art, so daß sie in der satzungsgemäß vorgeschriebenen einmaligen Monatsſitzung nicht erledigt werden konnte und meistens zwei Sitzungen im Monat abgehalten werden mußten. Ueber eine mit dem Zehnerausschuß gemeinsam abgehaltene Sitzung sowie über eine Sitzung des neugebildeten Arbeitsausschusses in der Mensurfrage wird zu Punkt 3 berichtet werden.

Durch die geschaffene Neuorganisation wurde namentlich auch unserem Schatzmeister eine außerordentlich vermehrte Arbeitslast aufgebürdet, für deren Bewältigung ich ihm hier unseren Dank auszusprechen nicht verabsäumen möchte. Bei dieser Gelegenheit erscheint mir auch ein Appell an die Herren Bezirksverbandsvertreter nicht ganz unangebracht, daß die Bezirksverbände unsern Schatzmeister in seinem dornenvollen Amte durch etwas pünktlichere Abführung der Beiträge mehr wie bisher unterstützen möchten.

Nachdem auf dem vorjährigen Deutschen Studententage ein Corpsstudent, Herr Hoffmann Austriae, zum Vorsitz der Deutschen Studentenschaft gewählt worden, haben wir Herrn Hoffmann gebeten, an einer Sitzung des GZ teilzunehmen und in dieser uns über die Lage in der DSt unterrichten zu wollen.

Bei dem großen Wiener SC-Kommers Ende 1929 aus Anlaß des 10. Jahrestages des Eintritts des Wiener SC in den HKSCV waren wir durch Herrn Oberregierungsrat Neithard Palatiae München vertreten. Zum Jahresfest des Pfälzischen Corpsphilistervereins entsandten wir Herrn Dr. Nachreiner Rhénaniae Würzburg, Hasso-Borussiae als unseren Vertreter.

* * *

Ein Verzeichnis der Bezirksverbände und uns beigetretenen Corps-UK-Vereine ist diesem Berichte angefügt. Es ist auch als Sonderdruck durch den Verlag der Deutschen Corpszeitung zu beziehen.

Jahres-Abschluß des Gesamtausschusses des Verbandes alter Corpsstudenten auf den 31. Dezember 1929

Abschluß der G. A.-Kasse 1929.

Eingänge:

1. Saldo aus 1928 lt. Buch	RM 2 755.97
2. Beiträge	" 25 403.29
3. Zinsen usw.	" 251.04
4. Verschiedenes	" 605.50
Gesamteingang	RM 29 015.80

Ausgänge:

1. A. T. 1929	RM 5 598.66
2. Reisen ausw. NH der Bez.-Verb. 3. GI und von GI-Mitgliedern 3. ausw. Sitzungen . .	" 1 403.11
3. Reisen i. Angel. „Mutiger Ritter“	" 350.—
4. Zahlg. a. d. Dt. Studentenschaft (AT 1928)	" 2 000.—
5. Zahlg. f. d. Schlagerdenkmal D'dorf	" 250.—
6. Zahlg. f. d. Bismarckdenkmal i. Hbg. . . .	" 300.—
7. Zahlg. a. d. Inst. für Hochschulfunde a) 1929 Vorauszahlg. b) 1930	" 2 000.— " 1 000.—
8. Bibliothekskosten p. 1929	" 294.87
Bibliothekskosten, Vorlage f. 1930	" 500.—
9. Drucksachen usw. 1929/30	" 1 516.10
10. Unkosten „Pressa-Rücksendung“	" 207.40
11. Rate 1929 an Pressa lt. AT-Beschluß 1928	" 5 000.—
12. Repräsentationskosten	" 506.55
13. Burgbeleuchtung 1929	" 365.80
14. Beiträge an versch. Vereine	" 138.—
15. Denkmalpflege	" 494.70
16. Sitzungsunkosten 1929	" 177.94
17. gef. 10 000.— 7prozentige Dt. Reichsanleihe .	" 9 841.65
18. Zinsen, Gebühren, Bankporti, Spesen usw. .	" 183.15
19. Eigene Unkosten an Porti, Telef., Telegr. usw.	" 324.67
20. Falschüberweisungen aus 1928	" 965.—
21. Diverses	" 242.16
Gesamtausgang	RM 32 704.41

Vermögensaufstellung:

Aktiva:

1. Postcheckkonto	RM 78.01
2. Kasse	" 55.38
3. Hyp. „Mutiger Ritter“	" 3 202.65
4. Effekten-Konto „Disconto“	
a) 10 000.— 7proz. Reichsanleihe (Kurs 98¼)	" 9 875.—
b) 587.50 Anleiheablösungsschuld des Deutschen Reiches (Kurs 55,5 v. 5×587.50)	" 1 630.31
5. Wassersportl. Vereinigg. Berlin	" 120.—
6. Ungemahnte Außenstände	" 10 500.—
Summa:	RM 25 461.35

Passiva:

1. Disconto-Gesellschaft	RM 3 822.—
2. Guthaben Schule Windhuf	" 50.—
Saldo	" 21 589.35
Summa:	RM 25 461.35

Für die Richtigkeit, Frankfurt a. M., den 5. April 1930:

Dr. Heringhaus.

Geprüft, Frankfurt a. M., den 14. April 1930: Dr. A. Vogelsberger,

Dr. Immich.

Geprüft und richtig befunden:

Köfen, den 3. Juni 1930, Berndt, Dr. Kroeber, Dr. W. Scheithauer.

Der Abgeordnetentag

1930

Protokoll

des Abgeordnetentages des Verbandes alter Corpsstudenten
im Kurhaus „Mutiger Ritter“, Bad Kösen, 3. Juni 1930

Tagesordnung:

1. Jahresbericht Der Vorsitzende
2. Kassenbericht Der Schatzmeister
3. Bericht des BU über seine Tätigkeit
in Hinblick auf Gefährdung von Zweikampf u. Mensur durch die Beschlüsse der
1. Lesung zum Entwurf eines RSTGB Der Vorsitzende
Oberforstmeister Heyer
4. Antrag des BU auf Abänderung des
§ 41, 2 der Satzung Der Schatzmeister
(In § 41, 2 ist nach den Worten „im
Rückstand sind“ einzufügen: „oder die
nach § 5 zu erstattenden Meldungen
nicht rechtzeitig eingesandt haben“)
5. Antrag auf etwaige Ergänzung des § 6
der Ehrengerichtsordnung für Ehren-
gerichtshandel zwischen AH Der Vorsitzende
(Es ist die Frage zu entscheiden, welche
Instanz zu einer Entscheidung über eine
gegen den Spruch eines EG erhobene
Nichtigkeitsklage zuständig ist.)
6. Besprechung der Tagesordnung des Con-
gresses
7. Verschiedenes.

Der Vorsitzende, Herr Meißner, eröffnet die Sitzung um 9.32 Uhr und begrüßt die erschienenen Vertreter der Bezirksverbände und Corps-AH-Vereine. Er weist darauf hin, daß der diesjährigen Tagung eine ganz besondere Bedeutung zukäme, da man eigentlich

41 Jahre als Rumpforganisation getagt habe, denn nur die Bezirksverbände und nicht die Corps-AH-Vereine seien bisher Mitglied des BU gewesen. Es sei daher sehr mit Freude zu begrüßen, daß bereits 73 Corps-AH-Vereine dem Verband Alter Corpsstudenten beigetreten seien. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, daß bald alle Corps-AH-Vereine Mitglied des BU würden. — Die Arbeiten des BU seien zufriedenstellend verlaufen und hätten, der Gehässigkeit unserer Gegner zum Trotz, zur Erreichung unserer sittlichen Forderung zum Wohle des Vaterlandes gedient. Er verspreche im Namen des BU auf diesem Weg fortzuschreiten, um den Interessen des gesamten deutschen Corpsstudententums im vaterländischen Sinne weiter zu dienen. — Er schließt seine Ansprache mit dem Wunsch auf eine gedeihliche Tagung und bringt ein Hoch auf das Vaterland aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmen.

Vor Eintritt in die eigentliche Tagesordnung verweist der Vorsitzende noch einmal auf die Handhabung der Geschäftsordnung, deren Anwendung er im Interesse einer geregelten Abwicklung rücksichtslos durchführen werde. Er gibt dann dem Schatzmeister das Wort, der die auf der angefügten Anwesenheitsliste verzeichneten Vertreter des BU, der Bezirksverbände und Corps-AH-Vereine feststellt.

Punkt 1 der Tagesordnung: [Jahresbericht]

Der Vorsitzende erstattet den Jahresbericht. Hierzu wird auf Seite 1 verwiesen.

Bemerkungen oder Einwendungen zu diesem Punkt der TO. erfolgen aus der Versammlung nicht.

* * *

Punkt 2 der Tagesordnung: [Kassenbericht]

Der Kassenführer erstattet den Kassenbericht. (Vergleiche hierzu die Seite 7 abgedruckte Jahresabrechnung.) Um in Zukunft zu vermeiden, daß durch die Prüfung der Abrechnung auf dem AT Zeitverluste entstehen, schlägt der Vorsitzende vor, eine Kommission zu bestimmen, die in Zukunft am Vorabend des AT die Rechnung zu prüfen hat. In diese Kommission werden gewählt:

Dr. Sabath Normanniae Berlin, Franconiae Prag, Generaldirektor Scheithauer Borussiae Halle EM, Rhenaniae Heidelberg, Dr. med. Kröber-Weißensfels Rhenaniae Tübingen, Eusatiae Leipzig; als Ersatzmänner: Oberheeresanwalt Prizikling Franconiae Jena, Pome-

raniae, Oberregierungsrat Neithardt Palatiae München, Rechtsanwalt Kröber Isariae München.

Die Kommission wird die Rechnung in den Mittagsstunden prüfen und sodann dem AC zwecks Entlastung des Schatzmeisters Bericht erstatten.

Von seiten des Herrn Dr. Oppe Rhenaniae Freiburg (Bezirksverband Dresden) wird bemängelt, daß zur Verschönerung der Umgebung unseres Gefallenendenkmals nur sehr geringe Ausgaben gemacht worden seien. Es sei aber notwendig, daß in dieser Hinsicht mehr getan werde. Die Herren Meißner (Vors.) und Becker (Naumburg) entgegnen und weisen auf das hin, was im vorigen Jahre bereits getan wurde; die Anpflanzung ging 1928/29 größtenteils durch Kälte zu Grunde und kam teilweise infolge des sehr schlechten Bodens nicht zur Entwicklung.

Der GA wird die Angelegenheit weiter dauernd im Auge behalten und nicht versäumen, um trotz der außerordentlich ungünstigen Bodenverhältnisse mit der Zeit einen würdigen Zustand der Umgebung des Denkmals herzustellen.

* * *

Punkt 3 der Tagesordnung.*) [Mensurfrage]

Einleitend erstattet der Vorsitzende einen Bericht, in dem er einen Ueberblick über den Verlauf der Mensurverfolgungen seit dem Jahre 1925 und die vom GA seit den Beschlüssen der 1. Lesung des Strafrechtsausschusses unternommenen Schritte und Maßnahmen gibt. Herr Heyer Starkenburgiae EM, Sago-Borussiae, Borussiae Bonn ergänzt diese Ausführungen, indem er insbesondere darlegt, wie nach der Auffassung des GA das Problem der Abwehr des Waffenstudententums anzufassen sei und zugleich die organisatorische Seite der Frage berührt.

In der anschließenden Aussprache ergreifen das Wort die Herren Schaller Sagoniae Leipzig, Thuringiae Jena, Kreth Teutoniae Göttingen EM, Teutoniae Berlin EM, Neidhardt Palatiae München, Kuenzer Franconiae Tübingen, Weber Sueviae Tübingen und der Vorsitzende.

*) Es wird begreiflich erscheinen, wenn die Ausführungen der einzelnen Redner zu diesem Punkte der Tagesordnung hier im Druck nicht ausführlich wiedergegeben sind.

Auf Vorschlag des Herrn Kreth wird eine Kommission gewählt zur Entgegennahme von vertraulichen Mitteilungen und zur Nachprüfung des in der Abwehrfrage bisher Geschehenen.

Als Mitglieder dieser Kommission werden bestimmt die Herren: Weber Sueviae Tübingen, Neithardt Palatiae München, Kuhlmann Hanseae Köln, Oppe Rhenaniae Freiburg, Heyer Starkenburgiae EM, Sago-Borussiae, Borussiae Bonn, Gerneth Sueviae Tübingen, Sandfried Rhenaniae-Straßburg, Fellingner Hasso-Borussiae, Kuenzer Franconiae Tübingen, Käckell Rhenaniae Freiburg, Hoeningner Rhenaniae Erlangen, Schacht, Nassovia Wien, Kreth Teutoniae Göttingen EM, Teutoniae Berlin EM.

Die Kommission zieht sich alsbald zur Beratung zurück, um in der Nachmittagsitzung Bericht erstatten zu können.

* * *

Punkt 4 der Tagesordnung: [Satzungsänderung]

Der Vorsitzende begründet den Antrag des GA. Wenn die den Bezirksverbänden vorgeschriebenen Meldungen nicht pünktlich erstattet würden, ergäbe sich die Unmöglichkeit, die Beitragsleistungen der Corps-AG-Vereine zu errechnen und deren Beiträge rechtzeitig einzuziehen. Es müsse daher durch die einzufügende Bestimmung ein gewisser Druck ausgeübt werden. Beispielsweise habe in diesem Jahre noch kein einziger Corps-AG-Verein veranlagt werden können, da einige größere, darunter namentlich Berliner Bezirksverbände, ihre Meldungen nicht rechtzeitig erstattet hätten.

Der Antrag des GA wird einstimmig angenommen.

* * *

Punkt 5 der Tagesordnung: [Ehrengerichtsordnung für AG]

Der Vorsitzende schlägt vor, die Angelegenheit einer Kommission, bestehend aus den Herren Wilke Borussiae Tübingen, Sabath Normanniae Berlin, Franconiae Prag, Marth Marchiae Berlin, Rheno-Guestphaliae, Rhätiae, Blund Franconiae Jena, v. Hirschfeld Sagoniae Leipzig, Pomeraniae, Guestphaliae Berlin, zu übertragen. Die Kommission möge dann gleichzeitig über die Auslegung einer Bestimmung der Ehrengerichtsordnung für Ehrenhandel zwischen alten und jungen Corpsstudenten entscheiden, die in einer Ehrenangelegenheit Windelband ca. Heinrich zu Zweifeln Anlaß gegeben habe.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Nach der Mittagspause wird die Verhandlung des Punktes 3 wieder aufgenommen. Herr Neithardt Palatiae erstattet den Bericht der Kommission, indem er am Schluß folgende von der Kommission verfaßte Erklärung verliest:

„Herr Kreth Teutoniae Göttingen EM, Teutoniae Berlin EM gab der Kommission ausführlichen Aufschluß über das in der Waffenfrage bisher Geschehene, insbesondere über die vertraulich zu behandelnden Verhandlungen mit Parteien, einzelnen Abgeordneten, Regierungsstellen usw.

Nach eingehender Aussprache kam die Kommission zu der einstimmigen Ansicht, daß kein Versäumnis festzustellen ist, durch welches die Waffenfrage in ihrer Entwicklung ungünstig beeinflusst wird.

Die Kommission hält es für zweckentsprechend und dankenswert, wenn Herr Kreth weiterhin seine Tätigkeit im Sonderauschuß des ADW fortführt. Sie spricht den Wunsch aus:

1. Es möge vom ADW-Sonderauschuß dahin gewirkt werden, daß nicht in der Jugend die Meinung sich festsetzt, die alten Herren möchten sie in dieser wichtigen Frage ausschalten.
2. Die Vertrauensleute im Sonderauschuß des ADW mögen die Sonderorganisationen benützen, die die einzelnen Verbände haben, und sie sich in geeigneter Weise angliedern.
3. Innerhalb des HKSCV soll ein vom HKSCV einzusetzender Arbeitsauschuß die Waffenfrage behandeln, für welchen der HKSCV die Richtlinien bestimmt. Die Kommission erachtet es für selbstverständlich, daß dieser einzusetzende Arbeitsauschuß in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Vertrauensmann des HKSCV im ADW arbeitet.“*)

Die Versammlung tritt dieser Entschließung einstimmig bei.

*) Hierzu wird bemerkt, daß der Köfener Kongreß dem Beschluß beigetreten ist. Demgemäß wurde zur Behandlung der Duell- und Mensurfrage ein besonderer Ausschuß gebildet, dem folgende Herren angehören: Reichskommissar z. D. Kuenzer Franconiae Tübingen Vorsitzender, Ministerialrat Landfried Rhenaniae Straßburg, Erster Staatsanwalt Meißner Rhenaniae Freiburg EM., Rheno-Guestphaliae, Oberforstmeister Heyer Starkenburgiae EM., Sago-Borussiae, Borussiae Bonn (letzte zwei für den G.A.), Geh. Reg.-Rat Fellingner Hasso-Borussiae, Oberregierungsrat Neithardt Palatiae München, Oberregierungsrat Knörzer Rhenaniae Tübingen EM., Rheno-Guestphaliae, Dr. Hoeniger Rhenaniae Erlangen, Schacht, Hanseae Wien.

Der Zehnerauschuß ist aufgelöst worden. Art. 39, Anhang a der Köfener Statuten ist durch folgende Vorschrift ersetzt worden:

Sodann berichtet Herr Scheithauer Borussiae Halle EM, Rhenaniae Heidelberg über das Ergebnis der Kassenrevision und teilt mit, daß die Revision zu keinerlei Beanstandungen Anlaß gegeben habe. Dem Schatzmeister wird einstimmig Entlastung erteilt.

* * *

Es wird dann Punkt 5 der TO. wieder aufgenommen. Herr Sabath Normanniae Berlin, Franconiae Prag berichtet namens der Kommission.

Die Kommission schlägt vor, der Ehrengerichtsordnung für Ehrenhandel zwischen alten Corpsstudenten folgenden § 8 anzufügen:

§ 8.

„Soweit durch die Ehrengerichtsordnung nichts anderes bestimmt ist, finden die Köfener Statuten Anwendung. An Stelle des in §§ 90 und 91 vorgesehenen SC tritt der Gesamtausschuß in einer Besetzung von 5 Mitgliedern oder das Ehrengericht eines von ihm zu bestimmenden, nicht beteiligten Bezirksverbandes.“

Der Vorschlag wird mit allen Stimmen gegen die des Bezirksverbandes Erfurt angenommen.

* * *

In der Angelegenheit Windelband/Heinrich ist die Kommission zu folgendem Ergebnis gekommen:

„Die Kommission ist zu einer übereinstimmenden Ansicht nicht gekommen, ist aber der Meinung, daß die Ehrengerichtsordnung zwischen AH und Aktiven und Inaktiven Mängel zeigt, die die Möglichkeit zu verschiedener Auslegung geben und daher eine Revision der Ehrengerichtsordnung unter möglichster Anpassung an andere Gesetze notwendig machen. — Die Kommission glaubt mit Rücksicht auf die bestehenden Unklarheiten im Interesse loyaler Regelung den

Der Verbändeauschuß:

Der Verbändeauschuß soll den Vorort in der Wahrung der Interessen des HKSCV gegenüber anderen studentischen Verbänden und dem Gesamtstudententum beraten und unterstützen. Die Mitgliederzahl darf nicht sechs überschreiten.

In Artikel 35 Anhang a) der KSt. wird das Wort „Zehnerauschuß“ durch „Verbändeauschuß“ ersetzt. In Artikel 36, 2 Anhang a) der KSt. werden die Worte „der Zehnerauschuß“ gestrichen und im Artikel 40, 2 Anhang a) KSt. die Worte „und des Zehnerauschusses“ ebenfalls gestrichen und vor die Worte „der Rückdatierungskommission“ wird das Wort „und“ eingefügt.

Beteiligten vorschlagen zu sollen, daß, wenn der Zusammentritt des EG in Kösen nicht möglich erscheint, der Frankfurter Bezirksverband drei Berliner AH zu Ehrenrichtern und einen Berliner AH als Vorsitzenden und daß der Beleidiger drei Ehrenrichter bestellt. Das EG hat dann in Berlin zusammenzutreten.“

Herr Heinrich Teutoniae Berlin widerspricht dieser Entschlie-
fung und wünscht generelle Regelung und nicht Regelung ad hoc.
Er wünscht die Angelegenheit an den OKC verwiesen. Der Vor-
sitzende rät zur Annahme der Empfehlung. Herr Blunk Franconiae
Jena gibt Erörterungen für das Zustandekommen des Beschlusses
der Kommission. Herr Kreth Teutonia Göttingen EM, Teutonia
Berlin EM lehnt ebenso wie Herr Heinrich den Kommissionsbe-
schluß ab. Herr Heyer Starkenburgiae EM, Sago-Borussiae, Borussiae
Bonn weist darauf hin, daß nicht die Zuständigkeit des Ortes, son-
dern die Zusammensetzung des EG in Frage käme. — Die Ent-
schlie-
fung der Kommission wird mit allen gegen 15 Stimmen an-
genommen. Der Vorsitzende erklärt namens des GA, daß zum AT
1931 ein diesbezüglicher Vorschlag auf Satzungsneuregelung vorge-
legt werde.

* * *

Punkt 6 der Tagesordnung: [TW. d. Kongresses]

Wird von der Beratung wegen vorgeschrittener Zeit abgesetzt, da
man ja am nächsten Tage darüber ausgiebig Bescheid erhalte.

* * *

Punkt 7 der Tagesordnung: [Verschiedenes]

Herr Knoerzer Rhenaniae Tübingen EM, Rheno-Guestphaliae
stellt namens von 11 Bezirksverbänden und 11 Corps-AH-Vereinen
den Antrag, der A. T. möge sich auf den Boden der Entschlie-
fung stellen, die in der Mai-Nummer der Deutschen Corpszeitung zum
Abdruck gebracht worden sei (s. Anlage 1). Er begründet seinen An-
trag in längeren Ausführungen, indem er zugleich, unter Bezug-
nahme auf die von ihm versandte Denkschrift, auf die Einstellung
des Deutschen Hochschulringes hinweist, durch den die Gefahr ein-
seitiger politischer Beeinflussung der Corps bestehe. Dieser Gefahr
müsse unter allen Umständen begegnet werden, da sonst der HKSCV
seine bewährten Grundlagen verliere.

In der Aussprache erwidert Herr Bodenstein Rhenaniae Heidel-
berg, indem er die Ausführungen des Herrn Knoerzer bestreitet. Herr

Kersten Silesiae schlägt vor, über den Antrag nicht abzustimmen, da
er nur Anlaß zur Verwirrung und Opposition gäbe.

Herr Knoerzer verweist in der weiteren Aussprache auf die Denk-
schrift der Berliner Bezirksverbände, die sich mit der genannten Ver-
öffentlichung in der Deutschen Corpszeitung befaßt, und führt an,
daß sie eine sachliche Erwiderung nicht bringe.

Herr Berndt Bremensiae widerspricht dem, indem er allerdings her-
vorhebt, daß der Bezirksverband Charlottenburg und sein Corps-AH-
Verein sachlich auf dem Standpunkt der Erklärung ständen.

Bei der Abstimmung wird die Erklärung durch den nachfolgen-
den Beschluß mit 178 gegen 78 Stimmen angenommen.*)

„Der Abgeordnetentag stimmt dem Aufruf an die Deutschen
Corpsstudenten zu und gibt ihn an den OKC weiter. Er ist der
Meinung, daß der aktive Köfener Verband, umfassend die SC
und vertreten durch seinen Vorort, nach den in dem Aufruf nie-
dergelegten Grundsätzen und getreu seinem Gesetz, den Köfener
Statuten, dazu berufen und dafür verantwortlich ist, die corps-
studentischen Ueberlieferungen und Belange nach innen und
außen zu wahren und wesensfremde Einflüsse vom Deutschen
Corpsstudententum fernzuhalten.“

* * *

Im Laufe der Tagung ist bekannt geworden, daß die national-
sozialistische Partei am Mittwoch den 4. Juni in Kösen eine Ver-
sammlung abhalten wolle, die durch das gewählte Thema in eine
Beziehung zu der Tagung des Köfener gebracht werde.

Herr Weber Sueviae Tübingen bringt hierzu folgenden Antrag
ein, der von dem A. T. einstimmig angenommen wird.*)

„Der Abgeordnetentag des Verbandes alter Corpsstudenten
stellt angesichts der fortschreitenden Politisierung der Jungaka-
demiker fest, daß er an der alten Tradition der deutschen Corps,
an strikter p a r t e i p o l i t i s c h e r N e u t r a l i t ä t, unbedingt
festhält und empfiehlt dem Köfener Congreß, sich dieser Fest-
stellung anzuschließen. — Der Abgeordnetentag lehnt ins-
b e s o n d e r e jede Verbindung mit politischen Versammlungen

*) In der Sitzung vom 4. Juni ist der Köfener Kongreß mit 29 gegen 1
Stimme dem Aufruf beigetreten.

*) In der Sitzung vom 4. Juni hat sich der Köfener Kongreß dem Antrag
einstimmig angeschlossen.

a b, die während der Tagung des Kösener Congresses in Köfen stattfinden. — Mit Rücksicht auf die unpolitische Einstellung des Kösener Verbandes hält er die Teilnahme an parteipolitischen Versammlungen während seiner Arbeitstagung nicht für statthaft."

In einer persönlichen Bemerkung berichtet Herr Kreth Teutoniae Göttingen EM, Teutoniae Berlin EM Herrn Knoerzer dahin, daß er persönlich sich im Zehnerausschuß gegen einen Beitritt zu dem Ausschuß für das Volksbegehren ausgesprochen habe.

Auf die Verlesung des Protokolls wird mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Zeit verzichtet.

Der Vorsitzende schließt um 19 Uhr 45 mit dem Dank an die Erschienenen für ihre Mitarbeit den AC.

gez. Meißner Rhenaniae Freiburg EM, Rheno-Guestphaliae,
als Vorsitzender

gez. Windelband Guestphaliae Berlin, als Schriftführer

gez. Nachreiner Rhenaniae Würzburg, Hasso-Borussiae
für den Bezirksverband Wiesbaden

gez. Neithardt Palatia München für den Bezirksverband München

gez. Heyer Starkenburgiae EM, Sago-Borussia, Borussia Bonn
für den Bezirksverband Bensheim.

Anlage 1 zum Protokoll des AC 1930.

An die Deutschen Corpsstudenten

I.

Corpsstudentisches Leben und corpsstudentische Kraft wurzeln in den einzelnen, örtlich im SC zusammengesetzten Corps. Der Kösener SC-Verband ist nichts anderes als der sichtbar gewordene Wille der SC, die in ihrer Grundanschauung über Studententum, Volk und Dienst am Staate übereinstimmenden Körperschaften zusammenzufassen und sie zur Regelung der gemeinsamen Angelegenheiten dauernd zu vereinigen. In der Beschränkung auf diese gemeinsamen Aufgaben liegt die Kraft des Verbandes.

II.

Corpsstudentisch nennen wir das auf Recht und Sittlichkeit beruhende Streben, Männer hervorzubringen, die im Gefüge des Volkes als Führer auf der Höhe ihrer Aufgabe stehen. Das bedingt Auslese des einzelnen nach seinem persönlichen Wert. Nach corpsstudentischer Erfahrung und Zielsetzung hat die Einzelpersönlichkeit überall die Grundlage zu bilden. Im Corps aktiv sein heißt: mit Persönlichkeiten eine Gemeinschaft bilden und an ihr arbeiten. Dann wird das Corps das, was es sein soll: Eine Gemeinschaft charakterfester und ehrliebender, tatkräftiger und pflichttreuer Männer, die sich zu einem auf Freundschaft beruhenden lebenslänglichen Bunde zusammengeschlossen haben. Nur die in jedem Corps lebendige gegenseitige Einwirkung von Einzelpersönlichkeiten, dieser Gemeinschaftsgeist und der durch die Kette der Corpsangehörigen geschaffene dauernde Einfluß einer Corps-Tradition können das erhalten, was wir als corpsstudentisch und als Corpsgeist empfinden. Die Corps, freiwillig gegründet in einer Zeit, wo das deutsche Volk im Kampf um seine Freiheit und seine Einheit stand, müssen ihre Eigenheiten behalten, wenn sie leben wollen.

III.

Das Corps erfüllt seine Aufgabe gegenüber Volk und Staat, indem es jedes einzelne Mitglied zu Verantwortlichkeitsbewußtsein und Pflichterfüllung anhält. So gewinnt jedes Corpsmitglied die aus echt studentischem Geist geborene Haltung zu den großen Fragen der Zeit. Hierin liegt unsere hohe, dem politischen Tagesstreit entrückte Aufgabe. Politische Schulungsarbeit im Rahmen studentischer Verbindungen führt zu Halbbildung und oberflächlichen Ansichten. Nur durch selbständiges Eindringen in die Fragen der Zeit und die Eigenart jedes einzelnen an sich selbst wird die kommende Generation das richtige Urteil und die Sicherheit gewinnen, die sie zur politischen Mitarbeit an der Gestaltung der Zukunft befähigen. Nur so bereitet sich der Corpsstudent würdig und zweckentsprechend zum Dienst an Staat und Nation vor.

IV.

Wir stehen auf dem Boden der Gründer des Kösener SC-Verbandes, der Jenaer Versammlung vom 15. Juli 1848, die die SC in ihre Komments den Beschluß aufnehmen ließ, daß „das Corps als Korporation eine für jeden einzelnen bindende politische Richtung

nicht einsetzt". Wir lehnen es ab, daß das Corps, der SC oder der Verband als solche aktive Politik treiben oder sich in den Tageskampf der Parteien hineinziehen lassen. Die Corps, die nie nach der Parteizugehörigkeit ihrer Mitglieder gefragt haben, in deren Reihen stets jede ehrliche politische Ueberzeugung geachtet worden ist, dürfen — getreu ihrer Zusammensetzung und ihrer Geschichte — an dieser ihrer Grundanschauung nicht rütteln lassen.

Anlage 2 zum Protokoll des NT 1930.

Entschliebung des Kösener Congresses zu Punkt 2a der TD.

Der HKSCV erachtet es für dringend notwendig, daß alle Jungakademiker, die für das Corpsstudententum geeignet sind, und die Absicht haben, aktiv zu sein, nach Möglichkeit erfasst werden, um die Abweisung in das nichtcorpsstudentische Lager zu verhindern.

Er erwartet, daß die Bezirksverbände und Corps-ÜH-Verbände in ihren Kreisen darauf hinwirken, daß der von ihnen zu empfehlende Nachwuchs rechtzeitig in geeignete Bahnen gelenkt wird. Der HKSCV hält es für besonders notwendig, daß sich die betr. ÜH möglichst frühzeitig vergewissern, daß der zu Empfehlende auch wirklich angenommen werden kann. Diesem Gedanken soll durch ein demnächst zu versendendes Rundschreiben Ausdruck verliehen werden. Sollte die Möglichkeit einer Aufnahme nicht bestehen, so hält es der HKSCV im Interesse des Gesamtcorpsstudententums liegend, diesen jungen Mann einem zahlenmäßig schwachen SC zuzuführen. Für den Fall, daß ein Corps keine weiteren Plätze aufnehmen kann, soll verhindert werden, daß der Jungakademiker ein förmliches Aufnahmege- such an das betr. Corps einreicht. Sollte ein solches Gesuch bereits vorliegen, so sieht der HKSCV darin keinen Hinderungsgrund, daß der Betreffende bei einem anderen Corps aktiv wird. Um diesen Nachwuchs nicht für das Gesamtcorpsstudententum zu verlieren, sollten die numerisch starken Corps es als eine Ehrenpflicht betrach- ten, sie durch Vermittlung ihrer ÜH anderen SC zuzuführen.

Anwesenheitsliste

Gesamtausschuß:

Erster Staatsanwalt Meißner Rhenaniae Freiburg EM., Rhenoguestphaliae,
Vorstehender
Dr. Windelband Guestphaliae Berlin, Schriftführer
Dr. Nachreiner Rhenaniae Würzburg, Hasso-Borussiae, stellv. Schriftführer
Dr. Heringhaus Austriae Frankfurt, Schatzmeister
Oberforstmeister Heyer Starkenburgiae EM., Sago-Borussiae, Borussiae Bonn
Dr. Immich Sueviae Freiburg
Professor Dr. Pfeiffer Rhenaniae Tübingen, Austriae Frankfurt EM.
Dr. Cassius Rhenaniae Erlangen, Palatio-Alsatiae

	Bezirksverband oder Corps-ÜH-Verein	Bevollmächtigter Vertreter
1	Aachen	Reg.-Rat Eyles Palatio-Alsatiae
2	Altona	Justizrat Grotefend Markomanniae, Suevo-Borussiae
3	Arnsberg	Professor Weidig Starkenburgiae
4	Aschaffenburg	Oberforstmeister Brand Hubertiae München
5	Baden-Baden	Dr. Bayer Sueviae Straßburg
6	Bensheim	Oberforstmeister Heyer Starkenburgiae*, Sagogorussiae, Borussiae
7	Berlin-Grünwald	Rechtsanwalt und Notar Dr. W. Kühn Borussiae Halle
8	Berlin u. Umgegend	Reg.-Rat Kreth Teutoniae Göttingen*, Teutoniae Berlin*
9	Berlin-Wannsee- bahn	Dr. Kamelow Franconiae Tübingen
10	Berlin-Wilmersdorf- Friedenau	Dr. Bovenstein Silesiae
11	Bernburg	Medizinalrat Pfau Sagoniae Jena
12	Bodum	Rechtsanwalt und Notar Dr. Hünnebeck 2 Borussiae Tübingen
13	Bonn	Oberarzt Dr. Köster Borussiae Halle, Friso-Lüneburgiae
14	Brandenburg	Dr. Laurisch Sueviae Freiburg
15	Braunschweig	1. Amtsgerichtsrat Cruse Brunsvigae Göttingen 2. Rechtsanwalt Weichsel Rhenaniae Tübingen, Lus- tia Leipzig
16	Breslau	Oberregierungsrat Jungels Borussiae Berlin
17	Brieg	Facharzt Dr. Eyd Rhenaniae Freiburg, Palaiomarchiae
18	Charlottenburg	Oberverwaltungsgerichtsrat Berndt Bremensiae
19	Chemnitz	Rechtsanwalt und Notar Haenel Franconiae Tübingen
20	Coburg	Dr. Grosch Palatiae München

	Bezirksverband oder Corps-MH-Verein	Bevollmächtigter Vertreter
21	Danzig	Landeshauptmann Kruse Pomeraniae
22	Darmstadt	Oberförst rat Schwieder Hassia Gießen, Sueviae Mün- chen
23	Dortmund	Dr. med. Müller-Buchdorf Guesiphaliae Berlin
24	Dresden	Obermedizinalrat Dr. Oppe Rhenaniae Freiburg
25	Duisburg	Dr. Bönner Sueviae Heidelberg
26	Düsseldorf	Rechtsanwalt Dr. Breuer Sueviae Freiburg
27	Eisenach	Dr. med. Geibel Rhenaniae Freiburg
28	Eisleben	Dr. Ramdohr Lusatia Leipzig
29	Elberfeld	Dr. Zimmermann Rhenaniae Würzburg
30	Elbing	Referendar Wichmann Teutoniae Marburg
31	Erfurt	Landgerichtsrat Giersberg Hassio-Nassovia
32	Erlangen	Dr. Siegfried Schmidt Baruthia
33	Essen	Sanitätsrat Dr. Gummert Borussiae Tübingen*, Sueviae Straßburg, Rhenio-Guesiphaliae
34	Flensburg	Sanitätsrat Dr. Stöve Thuringiae Jena, Nassovia
35	Frankenthal	1. Staatsanwalt Dr. Tisch Transrhenaniae München
36	Frankfurt a. Main	Landgerichtsrat Wilde Borussiae Tübingen
37	Frankfurt a. Oder	Landgerichtsdirektor Geh. Justizrat Parthey Sueviae Tübingen
38	Friedberg	Professor Weidig Starkenburgiae
39	Gera	Forstmeister Weißer Hubertiae Tharandt
40	Gießen	Apotheker Welcker Teutoniae Gießen
41	Glatz	Dr. Coepffer Rhenaniae Tübingen
42	Görlitz	Amtsgerichtsdirektor Fährndrich Dandalia Berlin
43	Graz	Professor Dr. Hoffer Joanneae Graz
44	Gumbinnen	Regierungsrat Dr. Michalik Guesiphaliae Jena
45	Summersbach	Bankdirektor Wehner Palatia-Straßburg, Friso-Lune- burgiae
46	Güstrow	Landgerichtsrat Cramer Lusatia Leipzig, Dandalia Rostock, Guesiphaliae Jena
47	Halberstadt	Rechtsanwalt Dr. Fromme Sueviae Tübingen
48	Halle	Direktor Buchholz Neoborussiae Halle
49	Hamburg	Amtsgerichtsdirektor Dr. Gernet Sueviae Tübingen
50	Hameln	Studienrat Heynacher Hildeso-Guesiphaliae
51	Hannover	Landgerichtsrat von Hirschfeld Sagoniae Leipzig, Pome- raniae, Guesiphaliae Berlin
52	Hanau a. M.	Dr. Schrader Sagoniae Kiel, Athesiae
53	Harburg	Dr. jur. Tilling Guesiphaliae Marburg
54	Heidelberg	Dr. Heidenreich Borussiae Halle, Rhenaniae Heidelberg
55	Hildesheim	Oberförster Kutsche Sueviae München
56	Hirschberg	Oberregierungsrat Jungels Borussiae Berlin
57	Höchst a. M.	Dr. Nachreiner Rhenaniae Würzburg, Hassio-Borussiae

	Bezirksverband oder Corps-MH-Verein	Bevollmächtigter Vertreter
58	Hof i. Bayern	Oberregierungsrat Dr. Hofmann Baruthiae, Hassio- Nassovia
59	Hörde	Dr. med. Müller-Buchdorf Guesiphaliae Berlin
60	Jena	Staatsminister Dr. Riedel Rhenaniae Bonn
61	Ingsternburg	Rittergutsbesitzer Behrendt Masovia
62	Jserlohn-Altena	Landrat Dr. Soos Borussiae Tübingen
63	Karlsruhe	Professor Dr. Gräfenhan EM. Teutoniae Göttingen, Borussiae Halle
64	Kärnten	Bahnrat Dr. Weyr, Ritter von, Alemanniae Wien, Dandalia Graz
65	Kassel	B. Wandel Hassio-Borussiae
66	Kiel	Stadt syndikus Loewe Sueviae Tübingen
67	Kolberg	Rittmeister von Münchow Franconiae Jena, Holsatia
68	Köln	E. Kuhlmann Hanseae Köln
69	Königsberg	Oberheeresanw. Dr. Przibling Franconiae Jena, Po- meraniae
70	Landau	Forstmeister Heinz Hercyniae München
71	Landshtut	Oberregierungsrat Dr. Hofmann Baruthiae, Hassio- Nassovia
72	Leipzig	Sanitätsrat Kuhns Starkenburgiae, Guesiphaliae Bonn
73	Liegnitz	Dr. Kraus Guesiphaliae Greifswald
74	Lippe und Nachbar- schaft	Studiendirektor Deneke Palαιο-Marchiae EM.
75	Lübeck	Amtsgerichtsrat Wibel Sueviae Tübingen
76	Ludwigshafen	Direktor H. Duesberg Guesiphaliae Würzburg
77	Magdeburg	Rechtsanwalt und Notar Bock Moenaniae, Palαιο- Marchiae
78	Mährisch-Osttau	Oberregierungsrat Jungels Borussiae Berlin
79	Mainz	Dr. Lang Sueviae Heidelberg
80	Mannheim	Landgerichtsrat Schoerlin Transrhenaniae München
81	Marburg	Professor Fabricius Starkenburgiae*, Guesiphaliae Jena, Teutoniae und Guesiphaliae Marburg
82	Mecklenburg. Südost	Sanitätsrat Dr. Engelhardt Rhenaniae Freiburg
83	Merseburg	Superintendent Kramm Sagoniae Halle, Sagoniae Jena
84	Mühlhausen i. Th.	Justizrat Biel Markomanniae Breslau
85	Mülheim/Ruhr	Amtsgerichtsrat Rottberg Guesiphaliae Würzburg
86	München	Oberregierungsrat Neithardt Palatia München
87	M.-Glabdach-Rheydt	Dr. Heinemann Masariae Würzburg
88	Münster i. W.	Regierungsrat Hemptenmacher Sueviae Tübingen
89	Nauheim	Dr. med. Gabriel Rhenaniae-Straßburg
90	Naumburg	Generaldirektor Dr. Scheithauer Borussiae Halle EM., Rhenaniae Heidelberg

	Bezirksverband oder Corps- <i>U</i> H-Verein	Bevollmächtigter Vertreter
91	Neiße	Dr. med. Dresen Borussiae Tübingen, Hildeso-Guestphaliae
92	Neustadt a. d. H.	Referendar Stolleis Isariae
93	Nordhausen	Amtsgerichtsrat Lücke Rhenaniae Freiburg, Eusatae Leipzig
94	Nürnberg-Fürth	Sanitätsrat Dr. Fürnrohr Bavariae Erlangen
95	Oberhessen und Kinzigtal	Notar Schott Sueviae München, Sagoniae Kiel
96	<i>U</i> HSC des oberhschles. Industriebezirks	Landgerichtsdirektor Dr. Prziskling Rhenaniae Würzburg, Franconiae München
97	Offenbach a. M.	Amtsgerichtsrat Dr. Eise Hassiae
98	Osnabrück	Dr. med. Ploch Teutoniae Gießen
99	Pforzheim	Apothekenbesitzer Reichmann Rhenaniae Erlangen
100	Potsdam	Sanitätsrat Dr. Firle Borussiae Breslau, Isariae
101	Prenzlau	Landgerichtsdirektor Achilles Sueviae Freiburg
102	Ratibor	Dr. med. Kaul Borussiae Halle
103	Reichenhall-Berchtesgaden	Dr. Hederer Althesiae, Teutoniae Gießen
104	Rosenheim	Bezirksamtman Dr. Lippmann Sueviae München
105	Rosioß	Dr. Scharlau Hasso-Massovia
106	Salzburg	Dr. Hederer Althesiae, Teutoniae Gießen
107	Sangershausen	1. Rechtsanwalt und Notar O. Gerth Palaiomarchiae 2. Amtsgerichtsrat Dr. Schotte Teutoniae Marburg
108	Schneidemühl	Fabrikbesitzer Michalik Hanseae Königsberg
109	Spandau	Landgerichtsrat Reiner Normanniae Berlin
110	Schweidnitz-Reichenbach	Dr. Möller Isariae
111	Solingen-Ohligs	Apotheker Ebermaier Guestphaliae Bonn
112	Stettin	Dr. Flemming Sagoniae Jena
113	Stolp	Landchaftsyndikus v. Treuenfeld Sueviae Tübingen
114	Teltow	Oberverwaltungsgerichtsrat Weber Sueviae Tübingen
115	Waldenburg	Geheimrat Winkel Franconiae
116	Wandsbek	Rechtsanwalt Dr. Beukemann Brunsvigae, Sagoniae, Franconiae
117	Wassersportl. Vergg.	Dr. Lepsius Hasso-Massovia, Marchiae
118	Weimar	Landgerichtspräsident Schaller Thuringiae Jena, Sagoniae Leipzig
119	Weißenfels	Dr. Kroeber Rhenaniae Tübingen, Eusatae Leipzig
120	Wien	Dr. Hoeniger Rhenaniae Erlangen, Schacht, Hanseae Wien
121	Wiesbaden	Dr. Nachreiner Rhenaniae Würzburg, Hasso-Borussiae
122	Wilhelmshaven	Dr. med. Bolze Borussiae Halle

	Bezirksverband oder Corps- <i>U</i> H-Verein	Bevollmächtigter Vertreter
123	Wittenberge	Dr. Kersten Borussiae Greifswald
124	Worms	Rechtsanwalt und Notar Schott Sueviae München, Sagoniae Kiel
125	Würmgau	Rechtsanwalt Berchtold Makariae München, Austriae
126	Württemberg und Hohenzollern	Ministerialrat Dr. Markel Borussiae Tübingen
127	Würzburg	Oberforstmeister Orth Hercyniae München
128	Zittau	Dr. med. Peppmüller Sagoniae Leipzig
129	Zwickau	Dr. Mag Ebert Sueviae Freiburg
	Berlin	
130	Guestphalia	Dr. Windelband Guestphaliae
131	Marchia	Oberregierungsrat Dr. Marth Marchiae*, Rhenoguestphaliae, Rhätiae
132	Neoborussia	Dr. Gien Neoborussiae
133	Teutonia Bonn	Dr. Leonhardt Teutoniae
134	Borussia	Graf von Alvensleben Guestphaliae Halle, Borussiae Bonn
135	Guestphalia Breslau	Rechtsanwalt Weyland Guestphaliae
136	Borussia Erlangen	Sanitätsrat Firle Borussiae Breslau, Isariae
137	Baruthia	Dr. Siegfried Schmidt Baruthiae
138	Onoldia	Ministerialdirektor Dr. Beyer-Fehling Onoldiae
139	Rhenania	Regierungsrat Dr. Clausen Rhenaniae
	Frankfurt a. M.	
140	Austria	Professor Dr. med. Pfeiffer Rhenaniae Tübingen, Austriae*
	Freiburg	
141	Hasso-Borussia	Geheimrat Fellinger Hasso-Borussiae
142	Hubertia	Oberforstrat Krutina Hubertiae
143	Rhenania	Dr. med. Käckell Rhenaniae, Rhenoguestphaliae
144	Suevia	Major a. D. Büdingen Sueviae
	Graz	
145	Joannea Gießen	Professor Dr. Oberegger Joannea
146	Hassia	Oberkriegsgerichtsrat Koch Hassiae
147	Starkenburgeria	Oberforstmeister Heyer Starkenburgeriae*, Sagoborussiae, Borussiae Bonn
148	Teutonia	Regierungsrat Dr. Schmahl Teutoniae

	Bezirksverband oder Corps-Alt-Verein	Bevollmächtigter Vertreter
	Göttingen	
149	Bremenja	Oberregierungsrat Dr. Faust Bremenjae
150	Hamburg	
151	Suevo-Borussia	Rechtsanwalt Dr. Durchschlag Guesstphaliae Jena, Suevo-Borussiae
	Halle	
152	Borussia	Generaldirektor Dr. Scheithauer Borussiae Halle*, Rhenaniae Heidelberg
153	Neoborussia	Direktor Buchholz Neoborussiae
154	Normannia	Dieselhorst Normanniae
155	Palaionomarchia	Rechtsanwalt und Notar Hofmann Palaionomarchiae
156	Teutonia Heidelberg	Dr. F. W. Kersandt Teutoniae
157	Rhenania	Generalstaatsanwalt Becker Rhenaniae
158	Suevia	Mezger Sueviae
159	Dandalia Jena	Referendar von Selafinsky Dandaliae
160	Franconia	Rechtsanwalt Dr. Blund Franconiae
161	Sagonia Köln	1. Staatsanwalt Flöl Sagoniae Jena, Sagoniae Halle
162	Frifo-Luneburgia Königsberg	Oberarzt Dr. Köster Borussiae Halle, Frifo-Luneburgiae
163	Littuania	Medizinalrat Dr. Heimbucher Littuaniae
164	Masovia Leipzig	Oberregierungsrat Schülze Masoviae
165	Budissa	Reichsanwalt Jorns Budissae
166	Eufatia Marburg	Dr. med. Ramdohr Eufatae
167	Hasso-Massovia	Dr. Lepsius Hasso-Massoviae, Marchiae
168	Rhenania-Strasbourg	Ministerialrat Dr. Landfried Rhenaniae-Strasbourg
169	Teutonia München	Rechtsanwalt Dr. Kraemer Teutoniae
170	Bavaria	Geheimrat Eder Bavariae
171	Brunsviga	Dr. med. Kleinschmidt Brunsvigae*
172	Franconia	Dr. Hachenberger Franconiae
173	Hubertia	Regierungsdirektor Mantel Hubertiae
174	Isaria	Sanitätsrat Dr. Gisle Borussiae Breslau, Isariae
175	Makaria	Rechtsanwalt Berchtold 2 Makariae, Ausiriae Frankfurt
176	Palatia	Oberregierungsrat Neithardt Palatiae
177	Suevia	Oberstaatsanwalt Dr. Luther Sueviae München, Borussiae Halle
178	Transrhenania	Dr. Uder Transrhenaniae

	Bezirksverband oder Corps-Alt-Verein	Bevollmächtigter Vertreter
	Münster	
179	Rheno-Guestphalia Koslof	Dr. Käckell Rhenaniae Freiburg, Rheno-Guestphaliae Koslof
180	Dandalia	Landgerichtsrat Cramer Eufatae Leipzig, Dandaliae Koslof, Guesstphaliae Jena
181	Disigothia Charandt	Dr. jur. F. W. Schmidt Disigothiae
182	Hubertia	Forstmeister Schönherr Hubertiae
183	Sagonia	Oberförster Dr. Frihsche Sagoniae Charandt, Thurin- giae Leipzig
184	Silvania Tübingen	Forstmeister Heinze Silvaniae
185	Borussia	Assessor Dr. Berndt Borussiae
186	Franconia	Reichskommissar Kuenzer Franconiae
187	Rhenania	Oberregierungsrat Knoerzer Rhenaniae*, Rheno-Guest- phaliae
188	Suevia Würzburg	Amtsgerichtsdirektor Gernet Sueviae
189	Bavaria	Dr. J. Ruß Bavariae
190	Guestphalia	Medizinalrat Dr. Lind Guestphaliae
191	Makaria	Dr. Heinemann 2 Makariae
192	Rhenania	Dr. Nachreiner Rhenaniae Würzburg, Hasso-Borussiae